



Lumuku, soziale Aktion der Kirche in Mozambik

Ausbilden um handeln zu können

Projektnummer 156.7131 - Budget 2019 CHF 8'900.-

Unterstützung lokaler Aktivitäten

Projektnummer 156.7151 – Budget 2019 CHF 58'800.-

Situation

Seit 2013 engagiert sich die presbyterianische Kirche Mozambik (IPM) in Projektplänen. Die Zusammenarbeit mit DM-échange et mission und l'IPM kristallisiert sich um ein von der Kirche entwickeltes Dreijahresprogramm und dessen Prioritäten. Im Jahr 2016 hat IPM entschieden, ein Programm mit dem Namen „Lumuku“ (Autonomie) zu schaffen, dessen Objektiv die Wiedereingliederung der lokalen Entwicklungsaktivitäten in das Ministerium der Kirche ist.

Für die Periode von 2016 bis 2019 besteht das zentrale Ziel des Programms Lumuku II darin, die Autonomie der lokalen Gemeinschaften im Hinblick auf eine integrale Entwicklung zu fördern. Die zentrale Idee dahinter: Die lokalen Gemeinschaften (Kirchgemeinden) haben die Macht, selber zugunsten ihrer Entwicklung zu handeln, mit ihren eigenen Mitteln und ohne auf die Hilfe von aussen zu warten.

Dafür wurde eine Ausbildung in drei Phasen mit den Delegierten verschiedener Gemeinschaften angeboten (Ausbildung in Projektmanagement, Nachhaltigkeits- und Machbarkeitsanalyse von Projekten und schliesslich der Erfahrungsaustausch) sowie eine Begleitung jeder Kirchgemeinde während des gesamten Prozesses.

Projektziele:

1. Sensibilisierung der Laien und Angestellten der Kirche (Pastoren, Evangelisten, Lehrer-innen der Sonntagsschule) der Notwendigkeit, sich für lokale Entwicklung einzusetzen. Sowohl in Mozambik als auch in der Schweiz ist das Kennenlernen von Christen und der Bevölkerung und deren Bedürfnissen keine Selbstverständlichkeit.
2. Erwerb von Managementfähigkeiten und Animation für die Planung und Entwicklung lokaler Initiativen. Auch wenn die Kirchendirektion kompetent ist, müssen diese Fähigkeiten bei den Gemeinden noch erarbeitet werden. Um lokal aktiv zu bleiben, müssen die Initiativen durch die Gemeinden direkt sichergestellt werden, die so die Kompetenzen in ihrem speziellen Kontext entwickeln können. Der Erfahrungsaustausch und die Aufteilung der Zuständigkeiten werden einen wichtigen Platz erhalten und die Synergie zwischen den Gemeinden wird empfohlen.
3. Begleiten der Gemeinden in ihrer Wahl, Planung und Verwirklichung ihrer Initiativen. Jede Gemeinde wird begleitet in der Ermittlung der bedeutendsten Probleme und in der Umsetzung in der Auswahl der wirksamsten Lösungsvorschläge.



4. Einrichtung eines Fonds zur Unterstützung der örtlichen Initiativen der Gemeinden. Diese von der IPM zur Verfügung gestellten Gelder sollen den Gemeinden ermöglichen, soziale Aktivitäten zu entwickeln und Einkommensgewinne zu erzielen. Diese Fonds gewähren zurückzahlbare Darlehen und die Zinsen sollen die Betriebskosten des Lumuku Programms decken.

Verantwortliche des Projekts :

Nadia Gonçalves Morisod, DM-échange et mission, goncalves@dmr.ch

Projektträger

Presbyterianische Kirche Mozambik (IPM)

Betroffenes Gebiet des Projekts

Alle administrativen Regionen des Landes

Begünstigte des Projekts

Jede Gemeinde wird in der Verwirklichung der Initiativen entsprechend des Bedarfs ihrer Mitglieder unterstützt. Die Einrichtung einer Hühnerzucht ermöglicht Frauen nach einer entsprechenden Ausbildung ihre eigene Erwerbsmöglichkeit. Ausserdem werden lokale Landwirte und Landwirtinnen durch zur Verfügung gestellten gesicherten Lagerraum unterstützt oder durch Entwicklung einer landwirtschaftlichen Massnahme auf Grund und Boden der Kirche. Jedes Projekt vereint soziale, wirtschaftliche und spirituelle Dimensionen, die sich gegenseitig stärken. Es handelt sich um Einkommensschaffende Initiativen, die für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinschaft arbeiten, ergänzt von Christlicher Spiritualität.

Im Jahr 2019

Die Ausbildung der Ausbilderinnen und Ausbilder wird im Süden und im Norden des Landes weitergehen, während die Kirchgemeinden im Zentrum mit dem Projektidentifikations- und Projektanalyseprozess beginnen werden. In Ricatla, wo die Pfarrerinnen und Pfarrer ausgebildet werden, ist das Programm Lumuku Thema eines Kurses. Ein landwirtschaftliches Pilotprojekt wird unweit des Uni-Seminars von Ricatla starten.

Projektdauer

2016-2019

Bildergalerie:

www.dmr.ch/mozambik

Februar 2019

DM-échange et mission
Ch. des Cèdres 5 - 1004 Lausanne
Tél. 021 643 73 73
info@dmr.ch
www.dmr.ch

CCP 10-700-2 - IBAN CH08 0900 0000 1000 0700 2